

Kurzprofil: Elektroniker/in, Fachrichtung Automatisierungstechnik

Die Tätigkeit im Überblick

In der Fachrichtung Automatisierungstechnik (Handwerk) planen und installieren Elektroniker/innen Regelungssysteme für rechnergesteuerte Anlagen, z.B. für Produktionsautomaten, Verkehrsleitsysteme oder Anlagen der Gebäudetechnik. Sie sorgen dafür, dass die jeweiligen Einzelkomponenten schließlich ein automatisch arbeitendes Gesamtsystem bilden, programmieren und testen die Anlagen, nehmen sie in Betrieb und halten sie instand.

Elektroniker/innen der Fachrichtung Automatisierungstechnik sind hauptsächlich in Betrieben des Elektrotechnikerhandwerks tätig. In Betrieben, die z.B. Prozesssteuerungseinrichtungen herstellen, installieren und warten sie die Automatisierungssysteme. Im Bereich Bauinstallation arbeiten sie für technische Gebäudeausrüster oder Unternehmen, die Signalanlagen für Straßen und Schienen installieren. Darüber hinaus können sie in der Überwachung, Wartung und Reparatur der Mess-, Steuerungs- und Regelungssysteme in Wasser- und Klärwerken bzw. Recyclinganlagen der Abfallwirtschaft beschäftigt sein. In Krankenhäusern warten sie gebäudetechnische Einrichtungen.

Wenn sie z.B. Arbeitsaufträge technisch vorbereiten oder Anlagenteile reparieren, arbeiten sie in den Werkstätten bzw. Werkhallen ihres Betriebs. Im Büro bestellen sie Teile nach, dokumentieren Arbeiten und rechnen ab. Häufig sind sie jedoch direkt beim Kunden tätig. Die Einsatzorte wechseln und unter Umständen arbeiten sie im Freien.

Die Ausbildung im Überblick

Elektroniker/in ist ein anerkannter Ausbildungsberuf nach der Handwerksordnung (HwO).

Der Beruf wird im Handwerk in den folgenden Fachrichtungen ausgebildet:

- Automatisierungstechnik
- Energie- und Gebäudetechnik
- Informations- und Telekommunikationstechnik

Die Ausbildungsdauer beträgt 3 1/2 Jahre.